

#Klimastreik #AlleFürsKlima

Wie motiviere ich meine*n Chef*in?

Bei dir sind noch nicht alle Kolleg*innen überzeugt und das Management sträubt sich gegen mögliche Gewinnverluste? Hier ein paar Ideen, wie du deine*n Chef*in überzeugen kannst, mitzumachen:

- **Dringlichkeit:** Im Idealfall ist dein*e Chef*in schon mit dem Thema vertraut und weiß um die Dringlichkeit der Sache. Falls nicht, kann das nochmal kurz angesprochen werden: am 20.09.2019 entscheidet die Regierung, wie sichergestellt werden kann, dass die Erderwärmung die Grenze von 1,5 Grad Celsius nicht überschreitet. Falls diese Grenze überschritten wird, gehen Wissenschaftler davon aus, dass irreversible Schäden entstehen. Es müssen also möglichst bald Entscheidungen getroffen werden, die dies verhindern.
- **Privates vs. firmenübergreifendes Engagement:** Wieso reicht es nicht, dass man sich privat für das Klima einsetzt und den eigenen Konsum anpasst? Um die Klimaziele zu erreichen, müssen grundlegende Veränderungen in der Klimapolitik und in der Wirtschaft stattfinden. Wenn wir gemeinsam als Unternehmen streiken, sendet das eine starke Botschaft an die Regierung: nämlich, dass die Wirtschaft die aktuelle Handlungsstarre der Politik nicht länger duldet und strengere Gesetzgebung und Regulierungen, genauso wie Investitionen und Subventionen für den Klimaschutz fordert. Dies gibt einen ganz neuen Hebel für die Klimabewegungen, als wenn diese „nur“ von Schüler*innen, Privatpersonen und dem NGO-Sektor ausgehen.
- **Doppelter Einsatz:** Wenn ganze Unternehmen streiken, setzt man sich außerdem direkt doppelt für das Klima ein. Neben der Botschaft wird (je nach Branche) an diesem Tag erheblich weniger CO2 erzeugt.
- **Teambuilding:** Nicht ganz uneigennützig könnte man seinem*r Chef*in die Demo auch als Teambuilding-Event verkaufen. Social- und Organisations-Skills werden dadurch gefördert und Mitarbeiter*innen haben die Möglichkeit als Team zusammen zu wachsen.

Egal wie sich dein*e Chef*in entscheidet, ist es wichtig, die Sache abzuklären. Der Klimastreik ist nämlich ein sogenannter Demonstrationsstreik und kein Arbeitsstreik, auf den man rechtlich gesehen Anspruch hat. Einfach nicht zu Arbeit zu gehen, könnte rechtliche Konsequenzen haben.

Wir haben auf unserer Webseite nützliche Tipps für Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen publiziert: <https://www.entrepreneurs4future.de/aktivitaeten>